



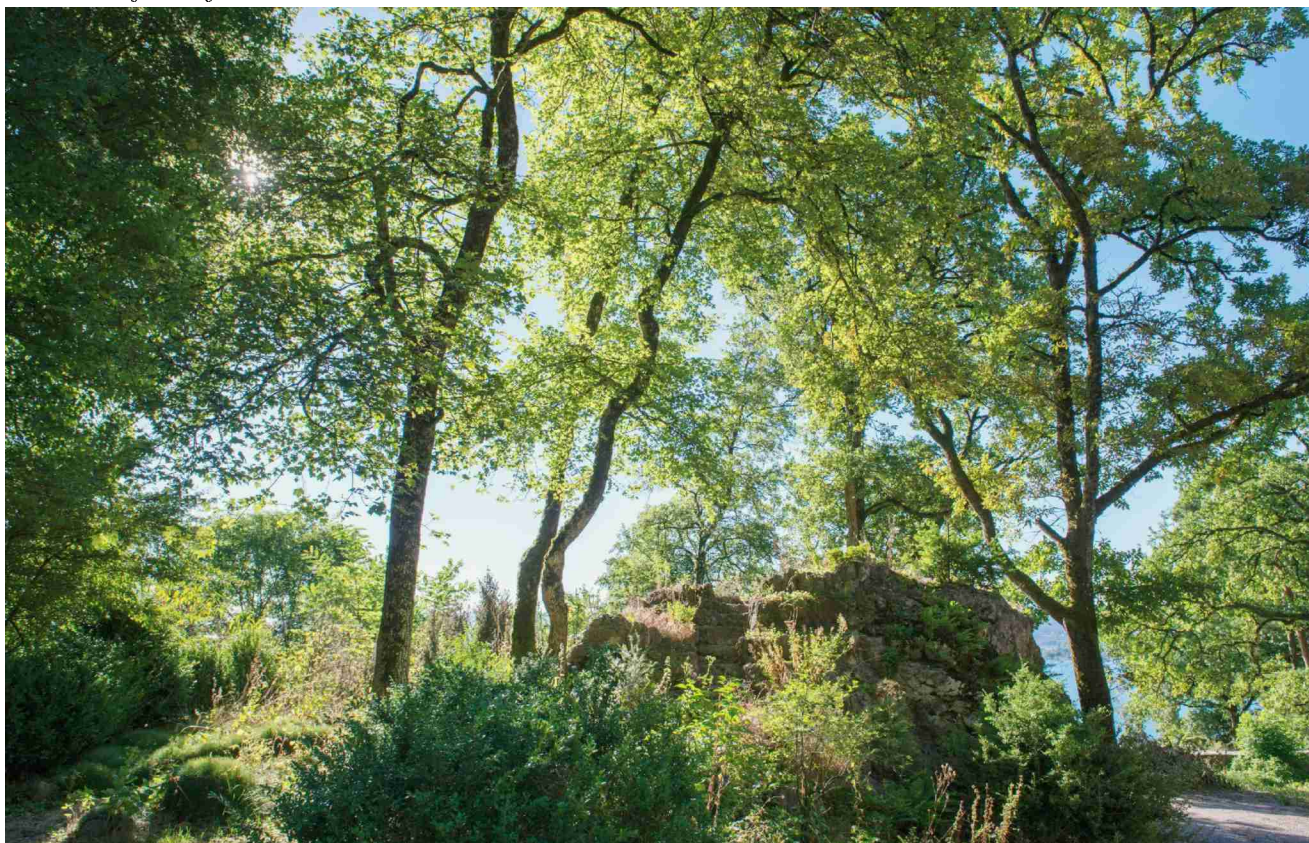
Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
032/ 321 91 11  
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 20'793  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 999.084  
Abo-Nr.: 1077523  
Seite: 2  
Fläche: 262'795 mm<sup>2</sup>

## Die Oase im Garten der Ritterburg

Neuenstadt Seit 1994 finden im September die Europäischen Tage des Denkmals statt. Dieses Jahr lautet das Motto «Oasen». Überall in der Schweiz können schützenswerte Orte der Entspannung besichtigt werden. Der Garten der Burg Schlossberg oberhalb von Neuenstadt ist einer davon.



Steine sind seit der Antike Gestaltungselemente beim Bau von Gartenanlagen.  
Bilder:  
Peter Samuel Jaggi

### Dan Steiner/pl

Im September finden die Europäischen Tage des Denkmals statt (siehe auch Zweittext rechts). Unter den verschiedenen historischen Stätten, welche die Denkmalpflege des Kantons Bern dem Publikum ans Herz legen möchte, befindet sich ein besonderes Kleinod am Bielersee, nämlich die Burg Schlossberg, die über dem Städtchen Neuenstadt thront. Die Anlage wurde am Ende des 13. Jahrhunderts als Festung gegen die Gebietsansprüche der Grafen von Neuenburg erbaut.

### Gelungene Restaurierung

In diesem Jahr geht es aber nicht um historische Mauern und Wehrtürme, sondern um den alten Steingarten, der sich im Hof der Ritterburg befindet. René Koelliker, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der kantonalen Denkmalpflege, erklärt: «Wir möchten dem Publikum ein schönes Beispiel einer gelungenen Restaurierung näher bringen. Gleichzeitig wollen wir den Besuchern einige Kenntnisse über das Objekt vermitteln.»

Die Gartenanlage war seit Ge-

nerationen von Efeu, Fliedersträuchern, Eschen und Ahorn überwuchert. Erst im Jahr 2003 begann die Erweckung des alten Steingartens aus dem Dornröschenschlaf. Die Restaurierung dauerte bis 2007 und seither erstrahlt er wieder in seiner ursprünglichen Form. Archäologen glauben, dass diese Ansammlung von Steinen zu den Überresten eines ehemaligen Befestigungswalls der Burg gehört. Am 11. September kann der Steingarten im Rahmen der Tage des Denkmals besichtigt werden.



Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
032/ 321 91 11  
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 20'793  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 999.084  
Abo-Nr.: 1077523  
Seite: 2  
Fläche: 262'795 mm<sup>2</sup>

## Bereits in der Antike

Seit der Restaurierung des Steingartens auf der Burg Schlossberg ist fast ein Jahrzehnt vergangen. Die Arbeiten wurden damals vom Bieler Gartenbauunternehmen Ars Viridis GmbH ausgeführt. Die beiden Geschäftsinhaber Daniel Brotschi und Philippe Wysmann werden die Führung am 11. September leiten. Der Auftrag für die Neugestaltung der Gartenanlage wurde von den Besitzern der Burg, nämlich dem Kanton Bern und der Gemeinde Neuenstadt, erteilt.

«Steingärten finden wir seit der Antike als Gestaltungselemente von Gartenanlagen» schreibt René Koelliker in der Zeitschrift «Fachwerk», welche von der kantonalen Denkmalpflege herausgegeben wird. «Aber erst am Ende des 19. Jahrhunderts ist diese Art der Gartengestaltung zur Blüte erwachsen», so der Kunsthistoriker. Auf der Burg Schlossberg wurden die verborgenen Steine in behutsamer Handarbeit vom Pflanzenbewuchs befreit und später mit Mörtel befestigt. Die Treppenanordnung wurde wieder hergestellt und die Steine der natürlichen Pflanztröge nach dem ursprünglichen Muster zusammengefügt.

Koelliker ist von der Restaurierung des Steingartens angeht: «Die Arbeiten haben gezeigt, dass man auf dem Gelände der Burg noch viele herrliche Gartenanlagen gestalten könnte.» Aber der Mitarbeiter der Denkmalpflege weiss auch um die hohen Kosten eines derartigen Vorhabens: Allein der aktuelle Unterhalt des Innenhofes der Burg und deren unmittelbarer Umgebung nimmt zwei Vollzeit-Arbeitsstellen in

Anspruch.

## Privater Wohnsitz

Die ehemalige Festung ist heute Wohnsitz des Ehepaars Marie-Ange und Ulrich Zellweger. Und solange der Mietvertrag besteht, kann keine endgültige Nutzung der Anlage geplant werden. Dabei gibt es seit Jahrzehnten entsprechende Projekte und Ideen. Hotelbetrieb, Restaurant, Museum: Alle Möglichkeiten sind schon geprüft worden. Die Zukunft bleibt offen.

## Älter als Neuenstadt

Es scheint, als ob sich die Festung über dem Bielersee bis heute gegen das Ansinnen der Planer wehren würde. Ursprünglich war sie auch dafür gebaut worden: Im Jahr 1283 liess der Basler Fürstbischof Heinrich von Isny die Burg errichten. Damit wollte er sein Herrschaftsgebiet im Jura gegen jenes der Grafen von Neuenburg absichern. Der erste Schlossherr war der Bieler Ritter Imer. Unter seiner Führung musste sich die Besatzung der Festung schon früh gegen Angreifer verteidigen. Heute gibt es auf dem Schlossberg keine trutzigen Wachtürme mehr. Aber dennoch wirken die Mauern kraftvoll und wehrhaft. Der spätere Bischof von Basel, Gerhard von Wippingen, liess knapp 30 Jahre nachher in der Nähe der Burg eine neue befestigte Stadt erbauen – Neuenstadt. Damit sollte die Südgrenze des Bistums Basel endgültig vor den Neuenburger Angriffen geschützt werden.

## Steine als Baumaterial

Die Burg Schlossberg diente im Laufe der Jahrhunderte als Kaserne oder als Rahmen für Feste. Einige Male wurde sie an

Private versteigert. Leider wurde das Gemäuer auch als Baumaterial verwendet. So kaufte Pastor David Imer-Vermet die verwaiste Wehranlage im Jahr 1820 und baute mit abgetragenen Steinquadern sein eigenes Wohnhaus. Die Neuenstädter Bevölkerung reagierte verärgert über das Vorgehen. Allerdings hatte der Verfall des Bauwerks schon im 17. Jahrhundert begonnen. In den Jahren 1884 und 1932 wurde der Schlossberg renoviert. Seither wird das Gebäude als privater Wohnsitz genutzt, wobei die Räumlichkeiten gelegentlich für Feiern oder kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der letzte Besitzer, Louis-Philippe Imer, vermachte die Burganlage 1933 testamentarisch der Gemeinde Neuenstadt. Nach der Prüfung verschiedener Nutzungsprojekte entschied der Gemeinderat im Jahr 1949, das Gebäude als Wohnhaus zu vermieten. Bis heute hat sich daran nichts geändert.

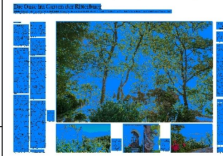
Bilder aus dem Schlossgarten  
[www.bielertagblatt.ch/galerien](http://www.bielertagblatt.ch/galerien)

## Wichtiger Beitrag zur Lebensqualität

**Europa** Die Europäischen Tage des Denkmals sollen das Interesse der Bevölkerung an den Kulturgütern und deren Erhaltung wecken. Bereits seit über 20 Jahren wird der Anlass veranstaltet.

Jedes Austragungsjahr steht unter einem anderen Motto. Heuer haben die Veranstalter «Gartenjahr 2016 – Raum für Begegnungen» gewählt. Die





Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
032/ 321 91 11  
www.bieler.tagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 20'793  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 999.084  
Abo-Nr.: 1077523  
Seite: 2  
Fläche: 262'795 mm<sup>2</sup>

Denkmaltage vom 10. und 11. September schliessen an das «Gartenjahr» an und beleuchten das Thema «Oasen».

Überall in der Schweiz können schützenswerte Entspannungsorte wie historischen Gärten, Landschaftsparks oder städtische Grünanlagen besichtigt werden. Dazu schreibt die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (Nike): «Damit richten die Denkmaltage 2016 den Fokus auf bestehende Freiräume, die als Oasen im Alltag funktionieren und damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der von Bevölkerungs- und Siedlungswachstum geprägten Schweiz leisten.»

René Koelliker, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der kantonalen Denkmalpflege, ergänzt: «Wir möchten restaurierte An-

lagen mit hohem Symbolwert bekannt machen und damit zum Nachdenken anregen.»

Dafür hat die kantonale Denkmalpflege ihre Liste von Restaurierungsprojekten nach besonders lohnenswerten Objekten durchsucht. Der Steingarten auf der Burg Schlossberg in Neuenstadt ist eines davon. *dst/pl*

## Weitere Attraktionen in der Region

• **Biel:** 50 Jahre Kongresshaus, Samstag, 10. und Sonntag, 11. September (jeweils 9 bis 17 Uhr); Zentralstrasse 60.

• **Erlach:** Der Pavillon auf der St. Petersinsel, Samstag, 10. und Sonntag, 11. September. Am Samstag 10.45 bis 18 Uhr, am Sonntag 10.45 Uhr bis 17.15 Uhr; Heidenweg 26, Klosterhotel St. Petersinsel.

• **Leubringen:** Die Gartenanlage der Villa Felsenburg, Samstag, 10. September: 10.15, 11.15 und 14.15 Uhr (Dauer jeweils max. 40 Min.); Route Principale 29, Vorplatz.

• **Neuenstadt:** Die Welt des Winzers und das Rebgut La Poudeille, Samstag, 10. September, 15.30 Uhr; Chemin de Poudeille 2, beim Eingang.

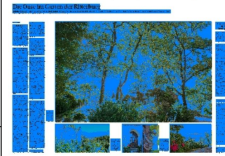
• **Port:** Die römische Villa im Porter Bellevue-Quartier / Port zur Römerzeit (für Kinder), Samstag, 10. September: 11 und 13 Uhr Führungen, 10 bis 16 Uhr Werkstatt Römerhelm; Bellevue, bei den Grabungsbaracken, keine Parkplätze vorhanden. *mt*

**Info:** Das Programm im Detail sowie eine Übersicht über alle anderen Anlässe in der Schweiz unter [hereinspaziert.ch](http://hereinspaziert.ch).



**Überwachsen:** Die Mauern der mittelalterlichen Burg sind mit üppigem Laubwerk berankt (links).

**Detailpflege:** Die Burg birgt viele architektonische Schätze (rechts).



Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
032/ 321 91 11  
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 20'793  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 999.084  
Abo-Nr.: 1077523  
Seite: 2  
Fläche: 262'795 mm<sup>2</sup>



**Unbezwingbar:** Um Angreifer besser abzuwehren, wurde die Festung auf der Anhöhe errichtet. Oder spielte etwa die schöne Aussicht eine Rolle bei der Standortwahl?